

SAVE-News Extra (April 01)

Vierteljährlicher Informationsdienst der SAVE Foundation (Safeguard for Agricultural Varieties in Europe)

Maul- und Klauenseuche und gefährdete Nutzierrassen (Brief an die EU-Kommission vom 11.4.2001)

Die SAVE Foundation setzt sich als europäische NGO-Dachorganisation für die Lebend-Erhaltung gefährdeter Nutzierrassen und Kulturpflanzen in Europa ein. In dieser Eigenschaft wandten wir uns an die verantwortlichen Stellen in der EU-Kommission, um im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Bekämpfung der MKS auf die besondere Situation im Bereich dieser Rassen und damit der genetischen Ressourcen in der Landwirtschaft in Europa aufmerksam zu machen. Mit folgendem Inhalt:

Die gefährdeten Nutzierrassen bilden ein wichtiges Genreservoir, wenn es in Zukunft darum geht, neue Zuchtziele zu definieren und eine Wende in der Landwirtschaft einzuleiten (erhöhte Krankheitsresistenzen, Robustheit und Lebensleistung, verstärkte Toleranz in Extremklimaten z.B. den Berggebieten, geringe Futteransprüche bzw. gute Verwertung von extensiv erzeugtem Futter, Eignung einer Rasse für den Einsatz in der Landschaftspflege etc.). Auch die Erzeugung hochwertiger Lebensmittel von besonderer Qualität (Label-Auszeichnung) und die oft nur regional oder lokal verbreiteten Herstellungsmethoden für diese Spezialitäten sind sehr eng an bestimmte Lokalrassen geknüpft.

Zusammen mit unseren Partnerorganisationen auf Landesebene sind wir überzeugt, dass im Bereich der gefährdeten Nutzierrassen in der jetzigen Situation ein dringender Handlungsbedarf auf Gemeinschaftsebene besteht. In ihren eigenen Projekten haben die SAVE Foundation und ihre Partnerorganisationen verschiedene Maßnahmen getroffen, um das Risiko einer Infektion der Bestände seltener Haustierrassen möglichst gering zu halten (sofortiger Stopp aller Tiertransporte, Absage der Tier-schauen verschiedener Zuchtverbände, usw.).

Nicht zuletzt aufgrund der Konvention über die Biologische Vielfalt des Weltumweltgipfels (UNCED) in Rio de Janeiro 1992 weisen wir mit Nachdruck darauf hin, dass sich die Staaten der Europäische Gemeinschaft auch zur Erhaltung der genetischen Vielfalt im Bereich der Agrobiodiversität verpflichtet haben.¹⁾

¹⁾ The Convention on Biological Diversity defines in article 2 the purposes of this convention:

- "Biological diversity" means the variability among living organisms from all sources; this includes diversity within species, between species and of ecosystems.
- "Country providing genetic resources" means the country supplying genetic resources collected from in-situ sources, including populations of both wild and domesticated species, or....

Voreilige generalisierte Maßnahmen zur Bekämpfung der MKS können dazu führen, dass auch die letzten Reste der noch existierenden gefährdeten Nutzierrassen in Europa verschwinden. Alle Bemühungen der letzten Jahre zum Erhalt der Agrobiodiversität auf Gemeinschaftsebene wie z.B. die Verordnungen 2078/92, 1257/99 sowie die Verordnung 1467/94 könnten durch die derzeit favorisierten Maßnahmen gefährdet werden.

Die SAVE Foundation postuliert daher in Absprache mit ihren Partnerorganisationen die folgenden Maßnahmen und Forderungen:

- Gefährdete Nutzierrassen werden meist in dezentralisierten, kleinen Zuchtgruppen gehalten. Spezielle Ausnahmegenehmigungen für eine besondere Quarantänehaltung nicht infizierter Zuchtgruppen im weiteren Umkreis von infizierten Betrieben müssen möglich werden. Es handelt sich hier um jeweils gut kontrollierbare Kleinbestände, die veterinärämtlich gut zu überwachen sind.
- Änderung der bisherigen Praxis in der Schutzimpfung: Zulassung der Schutzimpfung für klar definierte, gefährdete Bestände gefährdeter Nutzierrassen, die z.B. bereits im Rahmen der Verordnung 2078/92 bzw. 1257/99 bekannt sind.
- Förderung der Entwicklung und Einsatz von verbesserten, markierten Impfstoffen
- Erarbeitung einer EU-Notverordnung, die in der aktuellen Gefährdungssituation speziell auf die Sicherung der Bestände gefährdeter Nutzierrassen zugeschnitten ist. Dies sollte in enger Kooperation von FAO, den entsprechenden staatlichen Stellen und den in diesem Bereich aktiven NGOs erfolgen.
- Im übrigen müssen wir aus ethischen Gründen die aktuelle Praxis ablehnen, aus rein ökonomischen Erwägungen heraus Millionen von zumeist gesunden Tieren zu schlachten und zu vernichten.

Die SAVE Foundation bittet, die Verpflichtungen, die die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft durch die Konvention über die Biologische Vielfalt eingegangen sind, besonders in der aktuellen Situation zu erfüllen. Ein irreversibler Verlust der noch vorhandenen genetischen Ressourcen in der Landwirtschaft bedingt derzeit nicht absehbare ökonomische, kulturelle und politische Folgen.

Wir danken für die Erarbeitung geeigneter Sofortmaßnahmen zum Schutz der gefährdeten Nutzierrassen in dieser dramatischen Situation.

Unterzeichnet:

SAVE Foundation (Safeguard for Agricultural Varieties in Europe)

Hans-Peter Grunenfelder, executive vice chairman
Waltraud Kugler, head of project commission

=> Weitere Auskünfte sind erhältlich bei:

SAVE Foundation, Paradiesstr. 13, D-78462 Konstanz
E-Mail: office@save-foundation.net; Web: <http://www.save-foundation.net>